

Weniger tödliche Verkehrsunfälle

Im ersten Quartal ist die Zahl der Unfälle, Toten und Verletzten im Straßenverkehr zurückgegangen. Von Januar bis März 2013 starben 619 Menschen auf deutschen Straßen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 149 Personen (– 19,4 %) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Verletzten ist im ersten Quartal ebenfalls stark zurückgegangen, um 15,1 Prozent auf etwa 68 800 Personen.

Die Gesamtzahl der Unfälle bis Ende März 2013 lag ebenfalls niedriger als in den ersten drei Monaten des Jahres 2012. Insgesamt registrierte die Polizei rund 556 200 Unfälle (– 1,4 %). Darunter waren 52 400 Unfälle mit Personenschaden (– 16,2 %) und rund 503 700 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (+ 0,5 %). (ampnet/jri)